

HUNDESPIELE



VON DR. SIMONE MÖLLENBECK

In der Natur des Hundes liegt das Spiel. Der Hund liebt ausgedehnte Spaziergänge an der frischen Luft und für viele Vierbeiner ist es der Höhepunkt eines jeden Tages, wenn der Besitzer zur Leine greift. Aber immer das gleiche Stöckchen werfen oder am gewohnten Baum schnüffeln wird auf Dauer ziemlich langweilig. Wie Sie die Freizeitaktivitäten Ihres besten Freundes verschönern, dabei etwas für die Gesundheit Ihres Lieblings tun und die Mensch-Hund-Beziehung stärken, das erfahren Sie beim Weiterlesen.

Die alltäglichen Spaziergänge können schon interessanter gestaltet werden, wenn Sie neue Wege gehen. Wechseln Sie auch mal das Tempo oder machen mal große und dann viele kleine Schritte. Ihr Vierbeiner wird sich anpassen und gespannt sein, was Sie als nächstes tun. Geben Sie Ihrem vierbeinigen Freund unterwegs kleine Aufgaben wie beispielsweise Balanceübungen auf Baumstämmen, einen Slalom laufen oder Sie lassen sich mal hinter einem Busch suchen. Vielleicht möchten Sie auch mal im Rudel joggen oder radeln. Hierbei sollten dauerhafte Geschwindigkeiten von 15 bis 20 km/h aber nicht überschritten und Ermüdungsanzeichen des Weggefährten frühzeitig erkannt werden.

Weitere alltagstaugliche Beschäftigungen während der Hunderunde sind Fang- und Ballspiele, denn Hunde lieben es zu jagen und gejagt zu werden. Obwohl wir Zweibeiner kaum schneller sein können, macht das Herumtollen auf der Wiese größten Spaß. Mal wird der Hund gejagt und mal darf Bello seinem Zweibeiner hinterherjagen. Halten Sie aber immer auch die Sicherheit im Blick und passen auf, dass Ihr vierbeiniger Gefährte abrufbar bleibt, um

den besten Freund bei drohender Gefahr anleinen zu können. Gleiches gilt natürlich auch bei wilden Ballspielen. Ist Bello gerade mit der Beute unterwegs, kann es schwierig werden, Hund und Ball wieder in die eigene Obhut zu nehmen. Gegner des Ballspiels haben sogar Sorge, dass sich der Hund zu einem sogenannten Ball-Junkie entwickelt und während des Spiels in einem hohen Maß erregt und nicht mehr ansprechbar ist. Geregelttes Apporttraining und die kontrollierte Spielbeendigung nach dem Apport kann der Spielsucht entgegenwirken.

Grundsätzlich kann jeder Hund schwimmen. Dennoch sollte gerade beim Training im Wasser die Fitness des Tieres beachtet werden. Schwimmen ist zwar gelenkschonend aber sehr anstrengend und wird nicht von jedem Vierbeiner geliebt. So sind kurznasige Tiere aufgrund ihrer Konstitution nicht gut für den Wassersport geeignet, während zum Beispiel Retriever das Wasser gar nicht mehr verlassen mögen. Für alle Interessierten gilt, dass der Hund nie unbeaufsichtigt schwimmen sollte und das Gewässer auf Strömungen zu überprüfen ist. Besonders spannend ist das gemeinsame Schwim-

men mit Frauchen oder Herrchen in einem See. Aber Vorsicht, denn wer seinen Hund zu nah an sich heranlässt, bekommt die Krallen schmerzhaft zu spüren.

Indooraktivitäten eignen sich für extrem schlechte Wetterlagen oder in Situationen, wo der Vierbeiner aus gesundheitlichen Gründen nicht draußen Herumtollen darf. Im Haus können das Erlernen von Tricks wie Pfötchen geben oder Such- und Denkspiele den Hund beschäftigen. Besonders beeindruckt bin ich von der Leistung eines Hundes, der nach einer Knieoperation wochenlang Ruhe halten musste und in dieser Zeit den Apport von über 70 unterschiedlichen Spielzeugen erlernte. Denkspiele können im Fachhandel erworben oder mit haushaltsüblichen Materialien selbst hergestellt werden. Hierbei weiß der Hund zwar, wo sich das Leckerchen befindet, aber er muss eine Strategie entwickeln, um den Hundekuchen zu bekommen.

Last but not least sei erwähnt, dass sich nicht jeder Hund für jedes Spiel eignet. Konstitution, Kondition und Intelligenz haben großen Einfluss auf die Möglichkeiten der gemeinsamen Freizeitgestaltung. Prüfen Sie also Ihren Plan und schauen, ob die neue Aktivität zu Ihnen beiden passt. Bei Unsicherheiten können Sie den Rat in Ihrer Tierarztpraxis suchen.

Ich wünsche Ihnen spaßige Hundespiele in der nahenden Karnevalszeit und kündigung den Artikel „Katzenjammer - Wenn Mietze rollig wird“ an.

Ihre Dr. Simone Möllenbeck



HOVESATH 7 · RHEDE
TEL.: 0 28 72 / 80 33 44
MOBIL: 0151 / 569 64 364
MOELLENBECKMOBIL.DE